

081

F l o r a

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 9. Regensburg, am 7. März 1824.

I. Ausländische Literatur.

Auszüge aus Silliman's American Journal of Science.

Dieses Journal enthält neben besonders wichtigen geologischen Abhandlungen, Manches, was wir unsern Lesern kurz anzeigen zu müssen glauben. Wir beschränken uns blos auf das Botanische. Vol. I. S. 74. Dr. Ives bestätigt, daß die neuerlich in den transactions of the medico-physical society of New-York p. 440, als *Limosella subulata*, in dem Journ. of the Acad. of natur. sciences of Philadelphia Vol. I. p. 115, als *Limosella tenuifolia* beschriebene Pflanze mit zwei Cotyledonen keime. — S. 76. Bigelow, Vergleichung der Zeit des Ausschlagens von Frucht- und andern Bäumen im Frühling 1817 in verschiedenen Breiten. Pfirsiche blühten in Fort Claiborne 31° 50' nördl. Br. am 4. März, in Philadelphia 39° 56' n. Br. am 15. April, in Montreal, 45° 35' n. Br. am 12. Mai. Es steht hier eine längere Tabelle. — S. 77. Rafinesque, Journal über den Progreß der Vegetation bei Philadelphia, 1816. mit zoolog. Bemerkungen. *Hya-cinthus orientalis* und *Convallaria majalis* blühten

am 20. Februar. — S. 151. Rafinesque beschreibt ein neues *Xanthium*, *maculatum*; er zieht dahin *X. orientale* Mühlenb., nicht Linné, und das *X.* von Canada, dessen DeCand. in der Flor. franç. erwähnt. *X. caule flexuoso tereti hirto nigro - maculato, foliis longepetiolatis cuneato - reniformibus subtrilobis sinuato - dentatis obtusis scabris crassis, fructibus ellipticis obtuse muricatis, spinis scabris.* Auf Long - Island. — S. 245. Gambold, Liste der Pflanzen welche er am Connasarga Fluss (Cherokee Country) beobachtete. Giebt von mehreren Pflanzen den Nutzen an. — S. 252. Dr. Ives, neue Art von *Asclepias*, *A. lanceolata*, caule decumbente hirsuto, foliis oppositis lanceolatis acutis subsessilibus, umbellis lateralibus hirsutis solitariis sessilibus subglobosis cernuis. Gehört mit *A. viridiflora* zu Elliott's Gattung *Acerates*, da die Corona staminea kurz concav und am Winkel der Filamente zusammengedrückt ist. Das Horn des Nectarium fehlt. Von New - Haven. — S. 252. *Diplocea*, eine neue Graspattung aus Nordamerika von Rafinesque. Flores paniculati, monoici vel polygami. Gluma exterior membranacea bivalvis 1 — 3 flora, valvulis subaequalibus emarginatis muticis. Interior gluma bivalvis inaequalis: major emarginata, emarginatura aristata, valvula minor integra barbata. Flores hermaphroditi et masculi similes, foeminei clandestini inferiores. Stamina 3. Styli 2. Semina ovato - oblonga. Die Gattung steht zwischen *Milium amphicarpon* Pursh und *Aira L. D. barbata*: caulibus caespitosis, genicu-

lis barbatis, collo ciliato, foliis scabris glaucis, paniculis paucifloris, foemineis axillaribus, valva majore trinervi aristaque ciliata. Vielleicht *Aira purpurea* Walter. — S. 254. Porter, Blumenkalender von Plainfield. — S. 355. Baldwin, zwei neue *Rottbülliae*: *R. corrugata*, culmo erecto compresso sulcato glabro ramoso, foliis longis angustisque, spicis subcompressis, nudis super uno latere, solitariis et terminalibus, supremis approximatis, calycis bivalvis valva exteriori transverse corrugata et longitudinaliter rugosa, corolla trivalvi. Zwischen St. Mary und Jefferson; es ist die *R. rugosa* Nuttall. *R. ciliata*, culmo erecto tereti glabro ramoso, foliis angustissimis brevibus, spicis cylindricis super pedunculis teretibus longis solitariis terminalibusque, calyce bivalvi, margine valva exteriori ciliata, corolla bivalvi. Ist ebenfalls schon als *R. ciliata* von Nuttall beschrieben. — S. 359. Williams Flora-Calender von Deerfield. — S. 373. Rafinesque, Beschreibung und naturgemäße Anordnung der Gattung *Floerkea* W. Pursh stellte die Gattung zu *Nectris*, Correa de Serra hielt sie für eine Monocotyledone, und stellte sie zu den *Juncis*. *R.* beweist das sie eine Dicotyledone sey, und stellt sie in die Nähe von *Galenia* und *Phytolacca*. — S. 377. Rafinesque, drei neue amerikanische Gattungen: *Cylactis*, Calyx campanul. 6-10 fidus, foliolis subinaequalibus. Petala 4-6 aequalia. Stamina plurima perigyna. Pistilla 8-12. Ovaria sessilia ovata, Styli elongati, Stigmata capitata, Baccae paucae distinctae monospermae. Ver-

wandt mit *Rubus*. Eine Art: *C. montana*. Auf den Catskill - Mountains. *Nemopanthus*. Dioica. Mas. flor. Calyx 5 - phyllus, aequalis, deciduus. Corolla nulla. Stamina 5, hypogyna, cum calyce alterna. Foem. flor. Cal. deciduus, 5 - phyllus? Ovar. ovatum, stigma sessile quadrilobum, Bacca quadrilocularis tetrasperma. Ein Strauch aus der Familie der *Rhamni*. *N. fascicularis*. Fragweise: *Ilex canadensis* Mich. Pursh. Auf dem Catskill - Mountains. *Polanisca*. Calyx 4 - phyllus, coloratus, inaequalis, foliol. superiore unguiculato spatulato. Corolla 4 - petala, pet. inaequalibus, superioribus latioribus unguiculatis. Nectarium glandulosum latum truncatum, stamina 9 - 14 inaequalia, erecta, hypogyna. Ovarium oblongum, breviter pedicellatum. Capsula follicularis, unilocularis, bivalvis. Semina plurima, in quovis latere cujusvis suturae effixa. *P. graveolens*, ist die *Cleome dodecandra* Mich. Pursh. — S. 379. Rafinesque, über *Myosurus Shortii*, eine neue Art aus Kentucky. — S. 380. Ives, *Gnaphalium decurrens*, eine neue Art, foliis lanceolatis, basi latis acutis decurrentibus scabriusculis, subtus tomentosis, caule folioso, patenti - ramoso. Mit Abbildung.

Vol. 2. S. 45. Tully, über das Mutterkorn. Nichts neues. Der Verf. hält das Mutterkorn für einen Pilz und empfiehlt es nach Dr. Stearns als ein Mittel zur Erregung der Contractionen des Uterus, und also als Accelerator partus, so wie als ein Emmenagogum. Für den ersten Fall ist die Dose in Pulver 10 Gran, oder eben so viel in Infusum

oder Decoct, von zehn zu zehn Minuten; im zweiten Fall täglich von zwei Drachmen bis zu einer Unze. S. 254. Cooley, Blütenkalender v. Deerfield enthält die Vergleichung der Ausschlagsperiode einiger Pflanzen in den Jahren 1815 — 19. — S. 255. Dewey hat vier Jahre lang, 1816 — 1819, das Beginnen der Blüthezeit gewisser Herbstpflanzen, *Aster*, *Solidago*, *Gentiana* - Arten und *Hamelis virginica*, beobachtet und gefunden, daß 1816 und 1817 wo die mittlere Wärme der 3 Sommermonate = $63^{\circ} 46'$ und $64^{\circ} 41'$ war, diese Pflanzen um 14 Tage *früher* blühten, als in jenen letzteren Jahren, wo die mittlere Wärme = $68^{\circ} 57'$ und $68^{\circ} 84'$ Fahrh. war, S. 258. Dr. J. Locke, über die Zuckerbereitung aus *Acer eriocarpum*. Am Sacca-Fluß bei Fryeburg in Maine wird nur aus dieser Art Zucker gewonnen. Vier Gallonen Saft geben ein Pfund Zucker, welcher süßer und weißer als der vom *Acer saccharinum* ist.

Vol. III. S. 5. Ueber versteinerte Pflanzen und Pflanzenabdrücke in der Kohlenformation von Zanesville, Osio, von Granger. Referent findet es besonders wichtig, daß die hier auch abgebildeten Formen von Pflanzenabdrücken ganz mit denen übereinkommen, welche in Europa gefunden worden und zum Theil in dem Werke des Hrn. Grafen v. Sternberg abgebildet sind. Die Gegend besteht aus Flötzformation (secondary Rocks). Die Hügel sind etwa 200 Fuß höher, als der Muskingum-Fluß, welcher sich sein Bett durch diese Hügel gebildet hat. Von unten auf, im Bett des Flusses, ist ein

Stratum, 2—3 Fufs mächtig, das viele Muscheln enthält und Abdrücke (in Schieferthon?) welche mit dem Syringodendron Sternb. nach der Abbildung zusammen zu treffen scheint. Darauf ein Lager von bituminösem Schiefer (bituminous shale) zwei bis drei Fufs dick, voll von undeutlichen Eindrücken, darunter eine Art Eisenstein. Aus dieser Lage ist ein 20 Zoll langes fächerförmiges Blatt abgebildet, das Ref. nicht zu deuten wagt, und zwei Stücke wie es scheint, baumartige Gräser mit Längenfurchen und Querstreifen vom Ansätze der Blätter. Ein drittes, darauf folgendes Stratum von 5—50 Fufs Mächtigkeit, ist ein Sandstein, der überall Stücke Holzes enthält, welche bituminös oder in Steinkohle übergegangen sind. Stämme und Aeste von Bäumen kommen darin oft versteinert vor; die Rinde ist in Steinkohle verwandelt. Die Abbildungen aus diesem Stratum scheinen sich auf baumartige Farne, Syringodendron und Lepidodendron deuten zu lassen. Ein Lepidodendron ist ästig. Darauf Kohlenflötz, von 1—5 Fufs mächtig, darin viele Farnkräuter. — S. 273. Calendarium Florae von Boston, durch Porter. Vol. IV. S. 56. Notize über die Pflanzen, welche auf der Expedition des Gouverneur Cass im Sommer 1820 an den großen Seen und den oberen Gewässern des Mississippi von Prof. D. Douglas gesammelt wurden; die Bestimmung und Beschreibung von Torrey. Ein für die Bearbeiter der Flora von Nordamerica und zu der Berichtigung und Vervollständigung von Nuttals Gen. wichtiger Aufsatz. *Panicum longisetum*,

culmo tereti glabro, foliis lanceol. latis (pollicem) subglaucis, spica composita subpaniculata densa subnutante, spiculis alternis oppositisve, calycibus trifloris, valvula exteriora minima, reliquis inaequalibus, ovato-acuminatis, hispida, singulis longe aristatis.— *Uvularia perfoliata* und *Pedicularis canadensis* L. werden als ein gutes Mittel wider den Schlangenbiss angeführt. Ein neues *Cerastium*. *Vicia Douglasii*, spicis multifloris retrorsum imbricatis foliis brevioribus, stipulis ovato-lanceolatis integris, foliolis 5—6 parium ovato-oblongis mucronatis, subtus pubescentibus. Der *V. cracca* verwandt.— S. 69 und 262. Pflanzen, die bei Litchfield wachsen, von J. Brace., blos Namen und Standorte.

2. Plantes usuelles des Brésiliens, par M. Aug. de St. Hilaire. Paris 1824. 4. Heft, I. Der als genauer Beobachter bekannte brasilianische Reisende gibt hier eine sehr dankenswerthe Gabe, wichtige und scharfe Darstellung von in Brasilien gebräuchlichen Pflanzen mit Angabe des Gebranches. Die Beschreibungen sind in französischer, die Diagnosen in lateinischer Sprache verfaßt. Nach der Angabe des Fundortes und des Gebrauches folgen meistens noch botanische Bemerkungen, welche sich auf die Gattung im allgemeinen beziehen. Das erste Heft enthält: *Strychnos Pseudoquina*, caule inermi tortuoso, cortice suberoso, foliis ovatis quintuplinerviis, subtus villosis, floribus racemoso-paniculatis axillaribus pedunculisque villosis. Die ganze Pflanze, besonders aber die Rinde ist reich an einem

culmo tereti glabro, foliis lanceol. latis (pollicem) subglaucis, spica composita subpaniculata densa subnutante, spiculis alternis oppositisve, calycibus trifloris, valvula exteriora minima, reliquis inaequalibus, ovato-acuminatis, hispida, singulis longe aristatis.— *Uvularia perfoliata* und *Pedicularis canadensis* L. werden als ein gutes Mittel wider den Schlangenbiss angeführt. Ein neues *Cerastium*. *Vicia Douglasii*, spicis multifloris retrorsum imbricatis foliis brevioribus, stipulis ovato-lanceolatis integris, foliolis 5—6 parium ovato-oblongis mucronatis, subtus pubescentibus. Der *V. cracca* verwandt.— S. 69 und 262. Pflanzen, die bei Litchfield wachsen, von J. Brace., blos Namen und Standorte.

2. Plantes usuelles des Brésiliens, par M. Aug. de St. Hilaire. Paris 1824. 4. Heft, 1. Der als genauer Beobachter bekannte brasilianische Reisende gibt hier eine sehr dankenswerthe Gabe, wichtige und scharfe Darstellung von in Brasilien gebräuchlichen Pflanzen mit Angabe des Gebrauchs. Die Beschreibungen sind in französischer, die Diagnosen in lateinischer Sprache verfasst. Nach der Angabe des Fundortes und des Gebrauchs folgen meistens noch botanische Bemerkungen, welche sich auf die Gattung im allgemeinen beziehen. Das erste Heft enthält: *Strychnos Pseudoquina*, caule inermi tortuoso, cortice suberoso, foliis ovatis quintuplinerviis, subtus villosis, floribus racemoso-paniculatis axillaribus pedunculisque villosis. Die ganze Pflanze, besonders aber die Rinde ist reich an einem

sehr intensiven Bitterstoff, und wird deshalb gegen Fieber angewendet. Wir haben Vauquelins Analyse schon in chemischen Journalen gelesen. Ist abgebildet. *Cinchona ferruginea*, caule frutescente gracili vix ramoso, foliis oblongo lanceolatis subangustis, margine revolutis, superne profunde sulcatis coriaceis, racemis elongatis interruptis. Ist *Macrocnemum* foliis oblongo-lanceolatis coriaceis integerrimis. Vellozo in Vand. Lus. p. 14. Roem. et Schult. Vol. V. p. 16. Von dieser abgebildeten Art unterscheidet der Verf.: *Cinchona Vellozii* caule frutescente gracili, vix ramoso, foliis ovatis utrinque acuminatis, margine revolutis, superne profunde sulcatis coriaceis, racemis axillaribus interruptis; und *C. Remijiana*, caule frutescente gracili vix ramoso, foliis late ellipticis obtusis cuspidatis, in summum petiolum subdecurrentibus, margine revolutis, superne profunde sulcatis coriaceis, racemis axillaribus interruptis. Alle 3 gegen Fieber, in Minas Geraës gebräuchlich. — *Exostema cuspidatum*, foliis magnis lanceolato-ovatis cuspidatis nervosis, subtus villosis, panicula terminali, limbo calycino obscure quinquedentato, ovario longiore, filamentis medio villosis, stigmatе bifido. In den Urwäldern des südlichen Brasiliens. *Exostema australe*, foliis magnis ovatis nervosis, inferne subvillosis, panicula terminali sessili profunde tripartita; limbo calycino ovario multo breviorе quinquelobo, staminibus glaberrimis, stigmatе indiviso. In den Urwäldern des südlichen Brasiliens. Beide Arten von *Exostema*, welche Gattung sich besonders

durch *Stamina exserta* von *Cinchona* unterscheidet, werden ebenfalls im intermittirenden Fieber angewendet. (abgeb.). — *Evodia febrifuga*, caule arboreo, foliis ternatis, foliolis lanceolato-ellipticis subacuminatis, panicula terminali pubescente, nectario simplici, ovario muricato. (abgeb.) In den Wäldern der Prov. Minas Geraës. Die bittere und adstringirende Rinde dieses Baumes substituirt die Chinarinde. — *Simaruba versicolor*, foliis pinnatis, foliolis oblongo-ellipticis obtusissimis retusis, nervo medio pubescente, panicula terminali laxa, floribus dioicis decandris. Wächst in dem Certão von Minas Geraës. Die Rinde und Blätter werden wie die der ächten Simaruba gebraucht. Auch ist die ganze Pflanze ein starkes Mittel gegen Ungeziefer. (abgeb.) v. M.

II. Recensionen.

Die botan. Kunstsprache in Umrissen, nebst erläuterndem Texte. Zum Gebrauch bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht, von Gottlieb Wilhelm Bischoff. Mit ein und zwanzig lithographirten Tafeln. Nürnberg bei Joh. Leonhard Schrag 1822, 115 Seiten und 21 Tafeln (mit 505 Figuren) in Folio.

Ein treffliches Werk, welches, neben *Steudels Nomenclator*, als tägliches Handbuch dem Botaniker wesentlichen Nutzen schaffen wird.

In der Vorrede sucht der Verf. sein Unternehmen zu rechtfertigen, indem er die Gründe welche ihn zur Herausgabe dieses Werks vermochten, angibt, ungeachtet die Willdenowschen Lehrbücher,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ausländische Literatur 129-137](#)